

PH Zug

Pädagogische Hochschule Zug

LEITBILD  2019 – 2026

STRATEGIE



Kanton Zug

Meine Beiträge, um die Strategie 2019 – 2026 der PH Zug erfolgreich umzusetzen

-

-

-

-

Inhalt

1	Leitbild der Pädagogischen Hochschule Zug	5
	Leitsätze Gesamtinstitution	6
	Leitsätze in den Leistungsbereichen und Bereichen	12
2	Strategische Ziele für die PH Zug 2019 – 2026	14
3	Umsetzungsplanung und Monitoring	19



1 Leitbild der Pädagogischen Hochschule Zug

Das Leitbild der Pädagogischen Hochschule umfasst fünf Leitthemen, verbunden mit je einem übergeordneten Leitsatz.

Leitthema		Leitsatz
1	Verankerung: Im Kanton Zug verankert – und mit Blick über die Region hinaus	Die PH Zug antwortet mit wissenschaftlicher Qualität auf Bedürfnisse ihres Umfelds.
2	Führung: Nachhaltig geführt – und intern vernetzt	Die Führungskultur der PH Zug ist nachhaltig und sichert die interne Vernetzung vielfältiger Kompetenzen.
3	Profil: Erkennbar dank eigener Profilierung – und in Kooperation mit anderen	Die PH Zug hat ein klares Profil und kooperiert ergänzend mit anderen Hochschulen.
4	Innovation: Innovativ und agil – und Bewährtes integrierend	Die PH Zug nutzt ihre Agilität für leistungsreichsübergreifende Innovationen und bearbeitet Anforderungen von innen und aussen flexibel.
5	Qualität: Qualitätsbewusst – und mit Blick für das Wesentliche	Die PH Zug nutzt ihr Qualitätsmanagement zugunsten ihrer Leistungserbringung und Weiterentwicklung.

Leitsätze Gesamtinstitution

1. Im Kanton Zug verankert – und mit Blick über die Region hinaus

Die PH Zug antwortet mit wissenschaftlicher Qualität auf Bedürfnisse ihres Umfelds.

- | | |
|-----|---|
| 1.1 | Die PH Zug ist für ihre Lehrer/innenbildung und als Hochschule mit vierfachem Leistungsauftrag bekannt und anerkannt. |
| 1.2 | Die PH Zug gibt Impulse für Bildungswesen und Gesellschaft und nutzt Synergien, die sich aus der Kooperation mit kantonalen Akteuren ergeben. |
| 1.3 | Die PH Zug macht die Leistungen ihrer Mitarbeitenden nach innen und nach aussen sichtbar. |
| 1.4 | Die PH Zug pflegt kantonale und regionale sowie nationale und internationale Netzwerke. |

2. Nachhaltig geführt – und intern vernetzt

Die Führungskultur der PH Zug ist nachhaltig und sichert die interne Vernetzung vielfältiger Kompetenzen.

2.1	Die Führung der PH Zug valorisiert die Partizipation der Mitarbeitenden, um Entscheide breit abzustützen.
2.2	Die Mitarbeitenden sind die wichtigste Ressource der PH Zug; ihrem Wohlbefinden und ihrer beruflichen Entwicklung misst die Leitung einen hohen Stellenwert bei.
2.3	Die Leistungsbereiche der PH Zug sind zweckmässig vernetzt und nutzen die kurzen internen Wege.
2.4	Kommunikation und institutionalisierte Kooperationen fördern die Zusammenarbeit an der PH Zug.

3. Erkennbar dank eigener Profilierung – und in Kooperation mit anderen

Die PH Zug hat ein klares Profil und kooperiert ergänzend mit anderen Hochschulen.	
3.1	Angebote und Schwerpunkte der PH Zug sind relevant für das Schulfeld, den Kanton Zug – und darüber hinaus.
3.2	Die Leistungsbereiche der PH Zug arbeiten zusammen – insbesondere mit Blick auf Lehre, Forschung und Entwicklung.
3.3	Profilbildende Schwerpunkte der PH Zug sind stets in mehreren Leistungsbereichen verankert.
3.4	Die PH Zug kooperiert mit anderen Hochschulen, um Kompetenzen zu ergänzen und eigene Schwerpunkte einzubringen.

4. Innovativ und agil – und Bewährtes integrierend

Die PH Zug nutzt ihre Agilität für leistungsbereichsübergreifende Innovationen und bearbeitet Anforderungen von innen und aussen flexibel.

- | | |
|-----|---|
| 4.1 | Innovationen entwickelt die PH Zug aus der Zusammenarbeit mit der Praxis ebenso wie aus der wissenschaftlichen Reflexion. |
| 4.2 | Die PH Zug unterstützt das Schulfeld mit ihren Angeboten im Hinblick auf das Lernen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. |
| 4.3 | Die PH Zug setzt Impulse in Bildungsfragen für Schulfeld, Wissenschaft und Dritte. |

5. Qualitätsbewusst – und mit Blick für das Wesentliche

Die PH Zug nutzt ihr Qualitätsmanagement (QM) zugunsten ihrer Leistungserbringung und Weiterentwicklung.

- | | |
|-----|--|
| 5.1 | Die PH Zug ist eine lernende Organisation mit einem hohen Bewusstsein für die Qualität ihrer Produkte. |
| 5.2 | Die PH Zug nutzt ihr QM als transformative Ressource und stärkt Effektivität und Effizienz ihrer Leistungen. |
| 5.3 | Ergebnisse aus dem QM werden systematisch für Optimierungen genutzt. |
| 5.4 | Mit ihrem Qualitätsanspruch trägt die PH Zug zur Qualität im Schulfeld bei. |



Leitsätze in den Leistungsbereichen und Bereichen

Nachstehende Leitsätze konkretisieren die übergeordneten Leitthemen für die Leistungsbereiche und Bereiche (LB und B).

LB und B	Leitsätze
Ausbildung	Die Ausbildung an der PH Zug <ul style="list-style-type: none">• nutzt individualisierte und personalisierte Formen des Lernens• pflegt enge Kontakte mit der Praxis und entwickelt neue Wege der Kooperation• verbindet die Lehre mit Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen• denkt über die Grundausbildung hinaus mit Blick auf Weiterbildungen
Forschung und Entwicklung	Forschung und Entwicklung an der PH Zug <ul style="list-style-type: none">• erfolgen mit, über und für die Praxis• richten sich nach Qualitätskriterien der internationalen Wissenschaft• leisten Beiträge zur Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Diskurses• sind mit Lehre und Dienstleistungen verbunden
Dienstleistungen	Dienstleistungen der PH Zug <ul style="list-style-type: none">• sind auf nachhaltige Bildungspartnerschaften mit dem Schulumfeld ausgerichtet• unterstützen und nutzen Schwerpunkte aus Forschung und Entwicklung sowie der Aus- und Weiterbildung

Weiter- bildung	<p>Weiterbildungen der PH Zug</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich am Bedarf, d. h. an den Erfordernissen und Erkenntnissen aus Bildungspraxis, -politik und -verwaltung sowie Lehrer/innenbildung • stützen sich auf kommunizierte Bedürfnisse der Lehrpersonen und Schulen und beziehen Praxispartner in die Bedarfsplanung ein • werden in Zusammenarbeit mit der Ausbildung sowie mit Forschung und Entwicklung konzipiert und angeboten • werden durch Angebote der PHLU und PHSZ sowie weiterer Kooperationspartner ergänzt
Verwal- tung und Zentrale Dienste (VZD)	<p>Personal- und Laufbahnentwicklung an der PH Zug</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermöglicht Laufbahngestaltungen für Mitarbeitende in horizontaler und vertikaler Richtung • stärkt die Attraktivität der PH Zug als Arbeitsgeberin <p>Die VZD der PH Zug</p> <ul style="list-style-type: none"> • bietet professionelle Unterstützungsleistungen bzgl. HR, Finanzen, ICT und administrativen Prozessen • nutzt die Optionen der Digitalisierung und den Aufbau spezifischer Expertise
Rektorat	<p>Das Rektorat der PH Zug</p> <ul style="list-style-type: none"> • sichert eine nachhaltige Führung der Hochschule und eine zweckmässige Aufbauorganisation • valorisiert die partizipative Beteiligung der Mitarbeitenden als Führungsressource • entwickelt in und mit der Hochschulleitung eine verbindende und leistungsbereichsübergreifende Kultur

2 Strategische Ziele für die PH Zug 2019 – 2026

1. Neue Wege des Lehrens und Lernens

Die PH Zug ist eine lernende Organisation, die im Bereich Hochschullehre unter Berücksichtigung digitaler Lehr- und Lernformen Innovationen befördert.

Die PH Zug fokussiert auf die Weiterentwicklung der Hochschullehre und entwickelt neue hochschuldidaktische Modelle des Lehrens und Lernens, die unter Partizipation ihres Klientels und der schulischen Praxis auf ihre Wirkung hin reflektiert werden. Sie stärkt ihre Position auf dem Markt und erhält die sehr hohe Zufriedenheit der Studierenden und Abnehmer aufrecht.

Vielfältige Lehr- und Lernmethoden, Interdisziplinarität und Teamteaching, individualisiertes und personalisiertes Lernen, unterschiedliche Lernorte, forschendes Lernen, Kooperation und Lernen im Dialog kennzeichnen die Hochschuldidaktik in Aus- und Weiterbildung der PH Zug. In Zusammenarbeit mit der schulischen Praxis und weiteren Akteuren auf dem Platz Zug wie der Berufsbildung und Partnern aus der Wirtschaft werden neue Formen der Kooperation entwickelt und Ausbildungsorte ausserhalb der PH genutzt.

2. Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen

Die PH Zug legt einen Schwerpunkt auf die Förderung digitaler und überfachlicher Kompetenzen.

Der alle gesellschaftlichen Bereiche durchdringenden Technologisierung begegnet die PH Zug mit drei Entwicklungsrichtungen:

- (1) Weiterbildung, Dienstleistung und Beratung für Schulen und Lehrpersonen im Bereich Medien und Informatik werden ausgebaut.
- (2) In Verbindung mit weiteren Fächern – Mathematik, Naturwissenschaften sowie Design und Technik – werden Lernorte und Angebote geschaffen, die dem Aufbau von MINT-Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern dienen.
- (3) Kreativität und Problemlösung, Kommunikation und Kooperation, kritisches Denken und «Mündigkeit» werden an der PH Zug als Querschnittsaufgabe in der Ausbildung wahrgenommen und in Angeboten für Schulen aufgenommen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass der rasante technologische und soziale Wandel die Bedeutung von überfachlichen Kompetenzen zur Stärkung der Person in den Mittelpunkt rückt.

3. Schule und Heterogenität

Die PH Zug antwortet mit dem Schwerpunkt Schule und Heterogenität unter dem Gesichtspunkt «migrationsbezogener Vielfalt» auf einen gesellschaftlichen Bedarf und nutzt die Verbindung von Internationalisierung, Globalisierung und Bildung.

Die Herausforderung schulischer Heterogenität wird aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet. Unter einer sprachlichen Perspektive rücken Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit ins Zentrum. Unter sonderpädagogischem Gesichtspunkt werden die Ansprüche integrativer Förderung bearbeitet und unter dem Horizont migrationsbezogener Vielfalt werden Herausforderungen von Interkulturalität und Bildung angegangen.

Die PH Zug verbindet den Schwerpunkt der schulischen Heterogenität ferner mit fachdidaktischen Perspektiven.

4. Profilbildung und Vernetzung

Die PH Zug verankert thematische Schwerpunkte über verschiedene Leistungsbereiche hinweg und pflegt vielfältige Kooperationen und Netzwerke.

Die PH Zug stärkt ihr Profil, indem sie thematische Schwerpunkte setzt, die externe Ansprüche und interne Ressourcen in ein Passungsverhältnis bringen.

Die Forschungsschwerpunkte der PH Zug – insbesondere Bildungsökonomie und –management bzw. Leadership, Interkulturalität und Bildung, Mündlichkeit und Kommunikation – sind mit den anderen Leistungsbereichen Aus- und Weiterbildung verknüpft und dienen der gesamt-institutionellen Profilbildung. Gleichzeitig werden die thematischen Schwerpunkte von Instituten, Zentren und Professuren in die Kooperationen mit anderen Hochschulen im In- und Ausland eingebracht.

5. Hochschulstrukturen und Hochschulkultur

Die PH Zug richtet ihre Strukturen an den Standards des Hochschulförderungs- und koordinationsgesetzes (HFKG) aus und pflegt eine Hochschulkultur der persönlichen Nähe, regionalen Verankerung und internationalen Ausstrahlung.

Organisation und Strukturen der PH Zug ermöglichen eine weitgehend autonome, auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtete Leistungserbringung. Die Autonomie der PH Zug – verstanden als Summe der Entscheidungskompetenzen und Handlungsspielräume – betrifft alle Aspekte im Prozess der Leistungserbringung (Produkte, Finanzen, Personal). Die so ausgestalteten Strukturen erlauben der PH Zug, sich flexibel an den sich wandelnden Anforderungen auszurichten, Herausforderungen zu erkennen und zu bearbeiten sowie ihr Profil gezielt weiterzuentwickeln.

Die PH Zug nutzt und optimiert ihren Vorteil als überschaubare Hochschule und pflegt eine Kultur des persönlichen Umgangs. Sie lebt eine dialogische Kultur nach innen und öffnet sich nach aussen, um Bildungsthemen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die PH Zug versteht sich als Treffpunkt von an Bildung interessierten Akteuren im Kanton Zug und über die Region hinaus.

3 Umsetzungsplanung und Monitoring

Die strategischen Ziele werden in einer Massnahmenplanung mit jährlichen Meilensteinen konkretisiert und fliessen in den kantonalen Leistungsauftrag ein. In Review-Prozessen unterzieht die Hochschulleitung die Strategie alle zwei Jahre einer Standortbestimmung.

Nach vier Jahren findet ein «midterm Review-Prozess» mit internen und externen Anspruchsgruppen ebenso wie mit unabhängigen Expertinnen und Experten statt.

Leitbild und Strategie 2019 – 2026 wurden durch den Hochschulrat am 15. Mai 2019 verabschiedet. Die Entwicklung war nur möglich durch das engagierte Mitwirken von Studierenden, Mitarbeitenden sowie externen Partnern aus Wirtschaft und Gewerbe, Politik, Kultur und Bildung. Die Hochschulleitung der PH Zug dankt allen Beteiligten herzlich für das grosse Engagement und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

PH Zug

Pädagogische Hochschule Zug
Zugerbergstrasse 3
6300 Zug
T +41 41 727 12 40
info@phzg.ch
www.phzg.ch